



**Beschlussbuch
des 26. Ordentlichen Landesparteitages der
FDP Thüringen am 02. März 2013 in Weimar***

*Das Grundsatzprogramm wird nach redaktioneller Durchsicht gesondert veröffentlicht.

**26. Ordentlicher Landesparteitag des FDP Landesverbandes Thüringen
am 02. März 2013 in Weimar**

Seite 1 von 1

BESCHLUSS

Umfassende Steuervereinfachung mittels Kirchhof-Modell

Der Landesparteitag hat beschlossen:

Die FDP Thüringen fordert die FDP-Landtags- und Bundestagsfraktion dazu auf, sich für eine umfassende Vereinfachung des deutschen Steuerrechts mittels Umsetzung des Kirchhof-Modells einzusetzen.

**26. Ordentlicher Landesparteitag des FDP Landesverbandes Thüringen
am 02. März 2013 in Weimar**

Seite 1 von 1

BESCHLUSS

„Bedarfsgerechte Bildung für Kinder statt Inklusion mit der Brechstange“

Der Landesparteitag hat beschlossen:

Die FDP Thüringen spricht sich entschieden für die Beibehaltung und Entwicklung einer bedarfsgerechten Bildung für Kinder aus, anstatt Inklusion „mit der Brechstange“ zu Lasten bestehender und bewährter Fördereinrichtungen durchzusetzen. Die Mehrzahl der bestehenden Förderschulen und entsprechenden Einrichtungen bietet den bedürftigen Heranwachsenden ein hohes Maß an individueller Förderung und ein maßgeschneidertes Bildungsniveau, das durch einen breiten Aufbau der Inklusion so im Einzelfall nicht erreicht werden kann.

**26. Ordentlicher Landesparteitag des FDP Landesverbandes Thüringen
am 02. März 2013 in Weimar**

Seite 1 von 1

BESCHLUSS

Strompreise für Verbraucher bezahlbar gestalten

Der Landesparteitag hat beschlossen:

Die FDP Thüringen setzt sich dafür ein, dass die Strompreise für die Verbraucher bezahlbar bleiben. Die Absenkung der Ökosteuer ist dabei eine Sofortmaßnahme, Verbraucher direkt zu entlasten. Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:

1. Die Mehreinnahmen aus der Mehrwertsteuer, die über die Erhöhung der EEG Umlage anfallen, sind umgehend in die Absenkung der Stromsteuer zu überführen.
2. Die EEG-Umlage ist von sachfremden Umlagetatbeständen zu befreien. Dazu gehören die Liquiditätsreserve, die Kosten für den rasanten Ausbau von Photovoltaikanlagen sowie die Kosten der Risikobefreiung der Netzbetreiber.
3. Ausnahmetatbestände für Großbetriebe bzw. energieintensive Betriebe sind auf ein volkswirtschaftlich verträgliches Maß abzusenken und müssen zukünftig über Steuermittel finanziert werden.

**26. Ordentlicher Landesparteitag des FDP Landesverbandes Thüringen
am 02. März 2013 in Weimar**

Seite 1 von 1

BESCHLUSS

Ablehnung Mindestlohn

Der Landesparteitag hat beschlossen:

Die FDP Thüringen bekennt sich zu einer gerechten Entlohnung ohne einen flächendeckenden, gesetzlichen Mindestlohn.